

Tarifrunde im Öffentlichen Dienst

WARNSTREIK!

Positives Signal an Beschäftigte bleibt aus

Noch immer kein Angebot: Entgegen aller Erwartung gab es auch in der zweiten Runde der Tarifverhandlungen am 17./18. Februar 2025 in Potsdam kein Angebot für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen. Stattdessen skizzierten die Arbeitgeber ihre Vorstellungen von einem Tarifabschluss: Sie wollen eine Laufzeit von drei Jahren und eine möglichst geringe Entgeltsteigerung. Einige Landesverbände hätten sogar eine komplette Nullrunde beschlossen! Zu anderen Themen: Fehlanzeige! Wir sagen: Schluss mit den Ausreden! Es reicht!

Wir fordern vom Bund und den Kommunen (VKA):

- Erhöhung der Entgelte im Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen um 200 Euro monatlich
- Laufzeit: zwölf Monate
- unbefristete Übernahme der Auszubildenden und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf nach erfolgreichem Abschluss

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildenden, Studierende und Praktikant*innen beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

**am Montag, den 10. März 2025
ganztägig zum Warnstreik auf!**

**Treffpunkt um 09:00 Uhr am Jungfernstieg
(Flaggenplatz)**

Von dort gemeinsame Demonstration zum Gewerkschaftshaus

Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen!